

Schulleitungen der vier Schulen wollen gemeinsam Beitrag zur Eindämmung des Coronavirus leisten:

Alle Info-Veranstaltungen für Viertklässler abgesagt

Ilsede/Vechelde/Lengede (r). Es ist ein jährliches wiederkehrendes Ritual, dass im März und April die weiterführenden Schulen im Rahmen von Informationsabenden und Tagen der Offenen Tür den Viertklässlern ihre Schule zeigen. „Hierfür gibt es gute Gründe“, so Cornelia Rausche, Schulleiterin der Realschule Ilsede. Zum einen helfe es Eltern und Schülern bei der Entscheidungsfindung für die individuell jeweils richtige Schulform. Zum anderen erleichtere das frühzeitige Kennenlernen der weiterführenden Schule den Kindern den Übergang von der bekannten Grundschule in die neue Umgebung.

„Lengede, Vechelde und Ilsede haben in weiten Teilen die gleichen Einzugsgebiete“, erläutert Jan-Peter Braun, Schulleiter der IGS Lengede. Insofern sei es wichtig gewesen, sich bei der Entscheidung abzustimmen. Am Dienstag und Mittwoch habe

man sich intensiv ausgetauscht und sei nach Analyse von Datenmaterial zur Entwicklung von Corona-Infektionen und nach Sichtung der „Allgemeinen Prinzipien der Risikoeinschätzung und Handlungsempfehlung für Großveranstaltungen“ des Robert-Koch-Instituts zu dem gleichen Ergebnis gekommen: Die für den 22. April in Vechelde, für den 23. April in Lengede und für den 27. April in Ilsede geplanten Veranstaltungen werden abgesagt.

Führende Politiker sowie Gesundheitsexperten hätten in den vergangenen Tagen immer wieder geraten, zur Eindämmung des Coronavirus nicht notwendige Veranstaltungen abzusagen, so Guido Stolle, Schulleiter des Julius-Spiegelberg-Gymnasiums Vechelde und fügt hinzu: „Bei objektiver Betrachtung handelt es sich bei Informationsveranstaltungen zwar um wichtige, jedoch nicht zwingend notwendige Veranstaltungen“. Stolle ergänzt:

„Als öffentliche Einrichtung haben wir Schulen eine ganz besondere Verantwortung“. Diese gelte nicht nur der Gesundheit der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen sowie unserer Lehrkräfte und Mitarbeiter, sondern auch der öffentlichen Gesundheit. „Hier können wir als Schulen einen wichtigen Beitrag leisten“, so Corinna Hollinger, Leiterin der Hauptschule Ilsede.

Die IGS Lengede beispielsweise besuchten im vergangenen Jahr an dem Info-Nachmittag mehr als 400 Schüler aus insgesamt 14 Grundschulen der Gemeinden Vechelde, Ilsede, Lengede und Wendeburg. Hinzu kommen fast 100 Lehrkräfte und Mitarbeiter sowie etwa die gleiche Anzahl an Schülern und Eltern höherer Jahrgänge. „Und nicht wenige Eltern und Schüler besuchen im gleichen Zeitraum Informationsveranstaltungen mehrerer Schulen“, so Braun. Das Gemeinwohl wiege hier mehr als Einzelinteres-

sen, sind sich die Schulleitungen einig. Die Entscheidung solle dazu beitragen, dass die Verbreitung des COVID-19 Virus im Landkreis Peine nicht beschleunigt werde und keine Gründe für Schulschließungen entstehen.

Ganz auf Informationen über die einzelnen Schulen müssen Eltern und Schüler jedoch nicht verzichten. Dank der Möglichkeiten der Digitalisierung kann man sich auf den Homepages der Schulen ausführlich informieren. In den kommenden Wochen werden die Informationsangebote ggf. ergänzt, sicherten die vier Schulleitungen zu.

Ansprechpartner für Pres-senachfragen: Jan-Peter Braun, braun@igs-lengede.de, Tel.: 05344 262920-10, Corinna Hollinger, schule@ghs-ilsede.eu, Tel.: 05172 3425, Cornelia Rausche, rausche@rs-ilsede.de, Tel.: 05172 8525, Guido Stolle, stolle@jsg-vechelde.de, Tel.: 05302 80680-0.

Jan-Peter Braun